

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stichworte Feuerwehr und interkommunale Zusammenarbeit werden nicht immer in einem Atemzug genannt und sind doch wichtige Ecksteine kommunalen Arbeitens bzw. der kommunalen Daseinsfürsorge.

Mittlerweile enthält unser Portal <http://interkommunales.nrw> immer mehr Kooperationen, die sich mit den Themenschwerpunkten „Feuerwehr und Rettungsdienst“ befassen. Viele Konzepte werden bereits seit vielen Jahren in der Praxis erfolgreich umgesetzt und haben ihre Praxistauglichkeit schon längst unter Beweis gestellt. Das Angebot, die im Portal hinterlegten Dokumente herunterzuladen und Presstexte anzusehen, wird immer stärker genutzt. Manch gutes Argument für die eigene Arbeit kann so gewonnen werden.

Erfahrungsaustausch

Mittwoch, 25.11.2020

10:00 Uhr

Rettungszentrum Soest

Boleweg 110-112

59494 Soest

Wir bitten um Anmeldung unter:

IKZ@Interkommunales.NRW

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Veranstaltung findet unter corona-konformen Rahmenbedingungen statt.

Der Kreis Soest und dessen kreisangehörige Kommunen nutzen bereits seit Jahren die Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz. So haben jeweils mehrere kreisangehörige Kommunen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Vorhaltung eines Gerätewagens Gefahrgut für größere Gefahrguteinsätze der Feuerwehr abgeschlossen, aus der sich Kostenvorteile für alle beteiligten Kommunen ergeben. Die Wartung und Prüfung der Atemschutzgeräte der Feuerwehren übernimmt für 13 der 14 kreisangehörigen Kommunen der Kreis Soest. Ganz aktuell wird eine Kooperation im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung erarbeitet.

Die Erfahrungen hieraus möchten wir in einem Erfahrungsaustausch unter dem Titel „Von der Idee zur Umsetzung einer interkommunalen Zusammenarbeit; ein Erfahrungsbericht aus Sicht der Verwaltung und aus Sicht der Feuerwehr“ von der Idee bis zur Umsetzung vorstellen. Bei einem anschließenden Mittagsimbiss bietet sich zudem Gelegenheit zum fachlichen Austausch und gemeinsamer Diskussion.

Safe the Date!

Jahrestagung

Interkommunales.NRW 2021

Wir freuen uns, Ihnen bereits jetzt den Termin für die Jahrestagung Interkommunales.NRW 2021 am 25. Februar 2021 mitteilen zu können. Herr Staatssekretär Dr. Heinisch, MHKBG NRW, hält den Eröffnungsvortrag und Vertreter aller drei kommunalen Spitzenverbände NRW haben ihr Kommen zugesagt.

Die Tagesordnung sowie genauere Informationen werden Ihnen zeitnah zugehen.

Nachfolgend stellen wir Ihnen wieder zwei Beispiele interkommunaler Kooperationen, diesmal aus dem Bereich „Feuerwehr und Rettungsdienst“, vor. Durch die Kontaktdaten der jeweils federführenden Kommune ist die schnelle, unkomplizierte Kontaktaufnahme möglich, wenn Sie mehr wissen möchten.



Erneuerung der Leitstellentechnik in beiden Städten

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Alarmierbarkeit und Erreichbarkeit sowie Sicherstellung der durch das BHKG NRW § 28 geforderten Redundanz in technischer und personeller Hinsicht ist die Leitstellentechnik in Bochum und Herne erneuert worden. In einer gemeinsamen interkommunalen Arbeitsgruppe wurden die notwendigen Standards und Anforderungen einer einheitlichen Leitstellentechnik zusammengetragen und beschrieben. Nach erfolgreicher Ausschreibung arbeiten nunmehr die Leitstellen der Feuerwehr der Stadt Bochum und der Stadt Herne mit identischer, vernetzter Technik.

Die bisherige Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren "auf Zuruf" im Einsatzfalle kann so zukünftig direkt elektronisch gesteuert werden. Auch entfällt die Vorhaltung doppelter Technik als Rückfallebene für jede einzelne Kommune, da im Notfall die Alarmierung der Hilfskräfte und die Annahme der Notrufe durch die Nachbarleitstelle gesichert ist. Die Zusammenarbeit wird von allen Projektbeteiligten als Erfolg bewertet und ist nach deren Kenntnisstand die erste interkommunale Zusammenarbeit zweier Großstädte in NRW nach neuer Gesetzgebung durch das BHKG NRW.

Quelle:

www.bochum.de und

www.herne.de



Gemeinsame Notfallsanitäteraus- und -fortbildung

Um die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter der Stadt Ratingen im Rettungsdienst als Basis für die Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienstleistungen zu sichern, ist die Zusammenarbeit der Städte Bocholt und Ratingen als Partner bezüglich der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt beschlossen worden.

Die Stadt Ratingen hat die Aufgabe der Aus- und Fortbildung ihrer im Rettungsdienst tätigen Mitarbeiter auf die Stadt Bocholt übertragen und erhält jährlich 20% der an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt angebotenen Lehrgangsplätze für die Aus- und Fortbildung. Im Gegenzug entsendet die Stadt Ratingen Mitarbeiter als Dozenten an die Akademie.

Quelle:

<http://www.ratingen.de> und

<https://bocholt.de/>

Die Lehrgangsgebühren richten sich nach der aktuellen Gebührenordnung der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt. Die Dozenten der Stadt Ratingen werden als Honorarkräfte gegen Vergütung tätig

Ihre interkommunalen Projekte nehmen wir ebenfalls gerne auf!

Herzlichst

Ihr Team Interkommunales.NRW